



## Von Papier und Schere zur digitalen Lean-Fabrik in 3D

### Kundenprofil

Sorin Group Deutschland GmbH  
Branche: Medizintechnik  
Mitarbeiter: 280  
Umsatz: 98 Mio. €

### Herausforderungen

Beschleunigen des Planungsprozesses bei Layout-Änderungen im Produktionsbereich bei höherer Planungsgenauigkeit. Optimale Gestaltung der Produktionsbereiche nach Lean-Kriterien. Optimierung der Flächennutzung.

Die Sorin S.p.A ist Hersteller von Medizintechnik mit Fertigungsstandorten in Kanada, USA, Brasilien, Frankreich, Italien und Deutschland. In München werden bei der Sorin Group Deutschland GmbH Herz-Lungen-Maschinen, Autotransfusionssysteme und Hypothermiegeräte entwickelt und gefertigt.

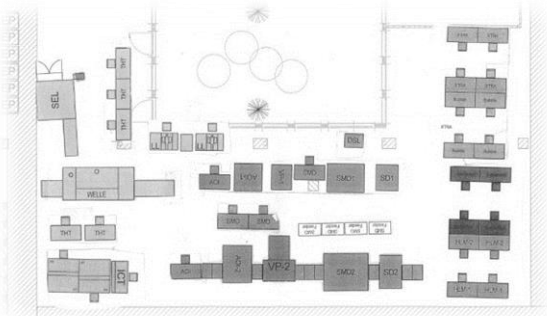
Aufgrund steigender Stückzahlen, neuer Produkte und einer erhöhten Fertigungstiefe war eine grundlegende Reorganisation der Fabrik in München nötig. Die Layoutplanung sämtlicher Produktionsbereiche erfolgte bis dato auf Basis einfacher 2D-Modelle, die ausgedruckt, ausgeschnitten und auf einem ebenfalls ausgedruckten Layout so lange manuell verschoben wurden, bis ein subjektiv optimales Layout erreicht wurde.

Es galt, den zwar einfachen, aber ineffizienten und ungenauen Planungsprozess bei Layoutänderungen grundlegend zu optimieren.

AUF EINEN BLICK:  
[www.vistable.de](http://www.vistable.de)

## Sorin Group Deutschland GmbH führt erfolgreich visTABLE®touch ein

Vor allem die wenig exakten Ergebnisse, die keine validen Zahlengrundlagen hatten, führten zu langen Diskussionen und wurden zunehmend zum Problem. Stephan Süß, verantwortlich für Lean Manufacturing, suchte 2012 nach einer geeigneten Softwarelösung. Ein erster Test von visTABLE®touch war aufgrund der einfachen Bedienung der Software sehr überzeugend. Da weder Nutzen noch potenzieller Aufwand für die digitale Planung bekannt waren, entschied man sich, zunächst vom visTABLE®-Pilotpaket Gebrauch zu machen.



*Papierlayouts verhinderten eine objektive Bewertung von Layoutvarianten*

### Entwurf für ein Soll-Layout

Der für das Pilotprojekt ausgewählte Produktionsbereich hat eine Fläche von ca. 750 m<sup>2</sup> und umfasst mehrere Anlagen zur Platinenfertigung sowie zahlreiche Handarbeitsplätze für Montagetätigkeiten. Florian Gernbeck, verantwortlich für die Projektdurchführung, erstellte zunächst mithilfe von SolidWorks eine dreidimensionale Abbildung sämtlichen

relevanten Inventars und der Gebäudehülle. Erfreulich war die Bereitschaft vieler Anlagenlieferanten, Konstruktionsdaten der vorhandenen Anlagen für die Aufbereitung und die anschließende Verwendung freizugeben. Sämtliche Objekte wurden im Anschluss mit dem visTABLE®-Objektmanager importiert. Für den Aufbau des Layouts und der Materialflüsse waren 50 Arbeitsstunden nötig.

### Deutlich verringerter Planungsaufwand

Nachdem das vorhandene Layout mit Materialflüssen abgebildet worden war, wurde aus diesem Modell ein erster Entwurf für ein Soll-Layout entwickelt. Dieses diente als Diskussionsgrundlage für die gemeinsame Planungssitzung.

Schon in der ersten Runde konnte ein neues Layout nach Lean-Kriterien verabschiedet werden, was in der Vergangenheit nicht denkbar gewesen wäre. Möglich wurde das beschleunigte Planen, weil visTABLE®touch neben Objekten und Materialflüssen überzeugende Funktionen zur Layoutbewertung beinhaltet. Das Vorgehen ist so für alle Beteiligten transparent und nachvollziehbar und führt zu einer deutlich erhöhten Akzeptanz bei Planern, Entscheidungsträgern und Werkern. Aufgrund der Erkenntnisse entschied man sich, die Software visTABLE®touch für die ganzheitliche Fabrikplanung einzusetzen.

Für weitere Informationen:

plavis GmbH · Annaberger Str. 240 · 09125 Chemnitz

Tel.: +49 (0) 371 - 520 20 11

E-Mail: [info@plavis.de](mailto:info@plavis.de)

Internet: [www.vistable.de](http://www.vistable.de)

touch the future. **plavis**

